

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Amtmann kommt – zu Fuß – erst später an, wo ihn der sterbende Burgherr beschuldigt, er habe ihn in den Hinterhalt geführt. 3 Stunden später stirbt Christoph nach Empfang der Sakramente im 54. Lebensjahr und wird in der Pfarrkirche zu Wartenberg beigesetzt. Sein Marmorbild ist in der Schlosskapelle zu Reichenstein zu sehen.

- 1572 Kaiser Maximilian II. befiehlt die Gefangennahme des Mörders und beklagt, dass ihm in der Umgebung Reichensteins immer noch Unterschlupf gewährt wird. Es geht sogar soweit, dass er der Witwe Christoph Haimbs die Androhung von Mord, Brand und Raub an das Schlosstor gesteckt hat, Bauern in der Umgebung überfällt und nachts durch die Fenster des Schlosses geschossen hat und dabei die Bewohner des Schlosses spöttisch herausgefordert hat. Der Kaiser setzt ein Kopfgeld von 300 fl für den lebenden und von 100 fl für den toten Gaisrigger aus.

Personenbeschreibung: „ein weißbleicher Mann mit aschblonden Haaren, bei 30 Jahre alt, von ziemlicher Länge mit einem falben Bart.“ Der Kaiser droht allen die Todesstrafe an, die Gaisrigger schützen oder ihn sonst unterstützen.

Das Motiv des Mordes soll darin gelegen haben, dass Gaisrigger vermutete, Christoph Haimb habe seinen verschwundenen kleinen Sohn in die Fundamente seines neuen Burggebäudes einmauern lassen, um es „fest zu machen“. Angeblich stellte er später fest, dass das Kind in Wirklichkeit von wilden Tieren zerrissen worden war und bereute seine Tat zutiefst.

- 1575 17.5. Dietrich, Georg und Stefan Haimb überlassen die Herrschaft Reichenstein ihrem Bruder Hans.

- 1602 24.1. Die erste Frau des Hans Haimb von Reichenstein stirbt und wird in der Pfarrkirche zu Wartenberg begraben. Der Sohn aus erster Ehe, Johann Ehrenreich, stirbt schon in früher Jugend.

Aus der zweiten Ehe hat Hans Haimb zwei Töchter; seiner ältesten Tochter Johanna Maria vermacht er die Herrschaft Reichenstein, die sie ihrem Mann Wenzel Reichard von Sprinzenstein in die Ehe bringt.